

## Honig von einer seltenen Blüte

Erstmals kann man auf dem Wenzelsmarkt finnischen Honig kaufen. Und auch dem Bautz'ner Senf macht Marjo Nikola an ihrem Stand Konkurrenz.

VON FRANCES SCHOLZ

Felle an der Wand, eine blau-weiße Fahne und ein kleiner schwarzer Elch klebt auf jeder einzelnen Dose. Spätestens bei der roten Tracht von Verkäuferin Marjo Nikola muss dem Wenzelsmarktbesucher der Stand finnisch vorkommen.

Und so ist es auch. „Das ist ein finnischer Nationalanzug. Den trägt man in Lappland“, sagt sie. An ihrem Stand gibt es originalen Honig aus Finnland. „Wir sind das erste Mal in Bautzen auf dem Wenzelsmarkt“, sagt die Finnin. Vergangenes Jahr besuchte ihr Chef Pasi Seikkula die Spreestadt. Er habe sich verschiedene Märkte in Deutschland angeschaut und fand den in Bautzen besonders schön. Angefangen hat

die finnische Firma vor zehn Jahren auf einem Weihnachtsmarkt in Rostock. Heute gibt es zur Weihnachtszeit 29 Stände in verschiedenen deutschen Städten.

Für Marjo Nikola ist das Honiggeschäft neu. „Ich lerne jeden Tag dazu“, sagt die 24-jährige Germanistikstudentin, die selbst

### Unterwegs auf dem Wenzelsmarkt

EINE SERIE DER SÄCHSISCHEN ZEITUNG

gern Honig isst. Sie ist nach Bautzen gekommen, um ihr Deutsch zu verbessern. „Und das klappt ganz gut auf dem Weihnachtsmarkt“, sagt sie. Viele Kunden habe sie schon bedient. An ihrem Stand gibt es natürliche und aromatisierte Honige, zum Beispiel mit Minz- oder Kaffeegeschmack. „Der Honig kommt aus Nordfinnland. Im Sommer ist es bei uns immer hell, dann können die Bienen auch in der Nacht von Blüte zu Blüte fliegen.“ Ein 275-Gramm-Becher kostet zwischen acht und zehn Euro.



In ihrer roten Tracht verkauft Marjo Nikola finnischen Honig auf dem Wenzelsmarkt. Dort gibt es auch viele Angebote für die Besucher. Foto: SZ/Uwe Soeder

Der kleinere mit 125 Gramm kostet fünf Euro. „Wir haben ein Angebot. Nimmt man vier kleine Becher, zahlt man nur 15 Euro“, sagt die Finnin.

Das gilt auch für den Senf. Den gibt es in den Geschmacksrichtungen wie Curry oder Knoblauch. Aber das Beste am finnischen Stand sei der Moltebeehonig. „Diese

Beeren wachsen nur in Sümpfen und sind ein Wahrzeichen Lapplands.“ Ein Becher davon kostet 19 Euro. „Dafür schmeckt er dann aber auch besonders“, sagt sie.

■ Den finnischen Honigstand finden Sie auf der Reichenstraße vor dem Café Venezia. Morgen erfahren Sie alles über das Glühweinfass auf dem Hauptmarkt.